

Hinweis

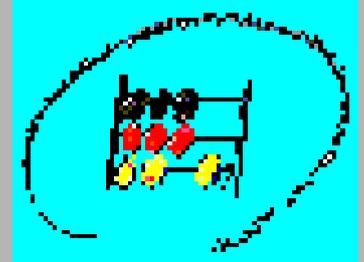
Nach dem Mikrozensusgesetz können die Auskünfte der im Mikrozensus Befragten im mündlichen Interview oder schriftlich erfolgen. Von der Möglichkeit, Angaben in schriftlicher Form abzugeben, machen rund 15 Prozent der Befragten Gebrauch. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier der Erhebungsbogen des Statistischen Bundesamtes für die schriftliche Befragung dokumentiert.

ZUMA – Abt. Mikrodaten, Mannheim, Januar 1999 [<http://www.zuma-mannheim.de/data/microdata/>]

Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 1996 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 1996

Erhebungsbogen 1 + E



Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 350 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.

Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens für diese Befragung ausgewählt. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis "freiwillig" gekennzeichnet.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Erhebungsbogens.

SST 1-10									6
	Reg.- Bez.		Auswahlbezirks-Nr.			Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk			Bogen-Folge- art bogen

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließend zu beantwortenden Frage geführt.

Zum Beispiel: 16 Besitzen Sie die **deutsche Staatsangehörigkeit**?

Ja - und zwar ...

Bitte weiter mit 22 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1

die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens 2

eine ausländische Staatsangehörigkeit 2

Nein 8

Grundsätzlich gilt aber, daß ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte im übrigen zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluß des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- a) **Ankreuzen** der zutreffenden vorgegebenen Antworten zum Beispiel: 1
2
- b) Eintragen der zutreffenden **Anzahl** oder der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen **Ziffern** zum Beispiel:
- c) Eintragen eines Textes zum Beispiel:

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am 24. April 1996 zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Numerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrer Wohnung/zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt		
1	Wann wurde Ihre Wohnung gebaut? Vor 1987 <input type="checkbox"/> 1 1987 – 1990 <input type="checkbox"/> 2 1991 und später <input type="checkbox"/> 3	001
2	Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter)? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt! Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 0	002
3	Wie viele Personen haben am 24. April 1996 in Ihrem Haushalt gelebt? Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: Z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende! Geben Sie bitte die Anzahl an! <input type="text"/>	003
4	Sind seit Ende April 1995 Haushaltsmitglieder fortgezogen? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <input type="text"/> Nein <input type="checkbox"/> 00	004
5	Sind seit Ende April 1995 Haushaltsmitglieder verstorben? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind! Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <input type="text"/> Nein <input type="checkbox"/> 00	005

Fragen zu den Personen im Haushalt

6 Die folgenden Fragen richten sich an alle Haushaltsmitglieder!

7 Sind Sie seit Ende April 1995 zu diesem Haushalt zugezogen?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	006				
Nein.....	<input type="checkbox"/> 8					

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an!

Männlich.....	<input type="checkbox"/> 1	007				
Weiblich.....	<input type="checkbox"/> 2					

9 In welchem Jahr sind Sie geboren?
Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! 19..

	<input type="text"/>	008				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----

10 Sind Sie in den Monaten Januar bis April oder Mai bis Dezember geboren?

Januar – April	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	009
Mai – Dezember.....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	

11 Welchen Familienstand haben Sie?
Bitte weiter mit 12 ←

Ledig	<input type="checkbox"/> 1	010				
Verheiratet.....	<input type="checkbox"/> 2					
Verwitwet.....	<input type="checkbox"/> 3					
Geschieden.....	<input type="checkbox"/> 4					

11a In welchem Jahr wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte Ehe geschlossen?
Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! 19..

	<input type="text"/>	011				
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 99					

12 Für Einzelpersonenhaushalte: → *Bitte weiter mit 15*
Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: → *Bitte weiter mit 15*
Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: → *Bitte weiter mit 13*

13 Sind Sie mit der ersten Person verheiratet oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) verwandt oder verschwägert?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	012
<i>Bitte weiter mit 14</i> ← Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	☐ 8	

13a In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)?
Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!

	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	013
<i>Bitte weiter mit 15</i> ←	Ehegattin/-gatte.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	(Schwieger-)Tochter/Sohn	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Enkel(in), Urenkel(in)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	(Schwieger-)Mutter/Vater.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	Großmutter/-vater.....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Sonstige verwandte oder verschwägerte Person...	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6		

14 Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?

<i>Bitte weiter mit 15</i> ← Ja	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	014
Nein.....	<input type="checkbox"/> 8					
<i>Bitte weiter mit 15</i> ← Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	☐ 9	

14a Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt: In welcher Beziehung stehen Sie zum/zur Lebenspartner(in) der ersten Person?

Tochter/Sohn.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	015
(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater.....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Sonstige verwandte oder verschwägerte Person ...	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Sonstige nicht verwandte Person.....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9					

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	016
Laufende Nummer der Familie im Haushalt	<input type="text"/>					

15 Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine **weitere Wohnung** (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?
 Ja 1 1 1 1 1 017
Bitte weiter mit 16 ← Nein 8 8 8 8 8

15a Ist die hiesige Wohnung die **Hauptwohnung**?
 Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners/der Einwohnerin. Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.
 Ja 1 1 1 1 1 018
 Nein 8 8 8 8 8

16 Besitzen Sie die **deutsche Staatsangehörigkeit**?
Ja - und zwar ...
Bitte weiter mit 22 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1 1 1 1 1 019
 die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit .
2 2 2 2 2
Nein 8 8 8 8 8

16a Welche **ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en)** besitzen Sie?
 Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!

Europa		Afrika	Südasien
Belgien 01	Portugal 16	Marokko 27	Vietnam 34
Bosnien-Herzegowina 02	Rumänien 17	Sonstiges Afrika 28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka) 35
Dänemark 03	Schweden 18	Amerika	Ostasien (z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen) 36
Finnland 04	Schweiz 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29	Übrige Welt 45
Frankreich 05	Serbien und Montenegro 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30	Staatenlos 50
Griechenland 06	Slowakei, Tschechische Republik 21	Südamerika 31	
Großbritannien 07	Spanien 22	Naher Osten	
GUS 08	Türkei 23	Iran 32	
Irland 09	Ungarn 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33	
Italien 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25		
Kroatien 11	Sonstiges West-Europa 26		
Luxemburg 12			
Niederlande 13			
Österreich 14			
Polen 15			

Fragen an Ausländer

17 Für Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: → *Bitte weiter mit 22*
 Für Personen, die nur (eine) ausländische Staatsangehörigkeit(en) besitzen: → *Bitte weiter mit 18*

18 **Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?**
 Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!

freiwillig	Hier geboren <input type="checkbox"/> 00 022
	Seit 1949 und früher <input type="checkbox"/> 49
	Seit 1950 und später: Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen des Zuzugsjahres an! <input type="checkbox"/> 19
	Keine Angabe <input type="checkbox"/> 99

19 Für Verheiratete: Lebt Ihr(e) **Ehegatte/-gattin** noch **im Heimatland**?
Bitte weiter mit 21 ← { Ja 1 1 1 1 1 023
 Nein 8 8 8 8 8
 Keine Angabe 9 9 9 9 9

20 Für Ledige: Leben Ihre **Eltern** oder lebt ein **Elternteil** noch **im Heimatland**?
 Falls ja, geben Sie bitte an, wer noch im Heimatland lebt!

freiwillig	Ja - und zwar ...
	Mutter und Vater <input type="checkbox"/> 1 024
	nur Mutter <input type="checkbox"/> 2
	nur Vater <input type="checkbox"/> 3
	Nein <input type="checkbox"/> 8
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 9	

21 Haben Sie noch **Kinder** im Alter von unter 18 Jahren **im Heimatland**?
 Falls ja, geben Sie bitte die **Anzahl Ihrer Kinder**, die noch **im Heimatland** leben, jeweils bei den aufgeführten Altersklassen an!
 Bei **Ehepaaren** ist die Angabe nur bei **einem Elternteil** erforderlich!

freiwillig	Ja - und zwar Kinder...
	unter 6 Jahren (Anzahl) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 025
	6 bis unter 16 Jahren (Anzahl) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 026
	16 bis unter 18 Jahren (Anzahl) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 027
	Nein <input type="checkbox"/> 0 028
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 9	

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

38 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **Erwerbstätigkeit beendet**?

- a) **Jahr:** Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an!..... **19..** 045
- b) **Monat:** Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. 046

39 Was war der wichtigste **Grund** für die **Beendigung** Ihrer Erwerbstätigkeit?

- Entlassung 01 01 01 01 01 047
- Befristeter Arbeitsvertrag 02 02 02 02 02
- Eigene Kündigung..... 03 03 03 03 03
- Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit 04 04 04 04 04
- Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen 05 05 05 05 05
- Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen 06 06 06 06 06
- Grundwehr-/Zivildienst 07 07 07 07 07
- Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08 08 08 08 08
- Ausbildung (auch Studium) 09 09 09 09 09
- Sonstige Gründe 10 10 10 10 10

40 Waren Sie zuletzt **tätig als ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- ...Selbständige(r) ohne Beschäftigte 01 01 01 01 01 048
- ...Selbständige(r) mit Beschäftigten 02 02 02 02 02
- ...Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 03 03 03 03 03
- ...Beamter/Beamtin, Richter(in) 04 04 04 04 04
- ...Angestellte(r) 05 05 05 05 05
- ...Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)..... 06 06 06 06 06
- ...kaufm./techn. Auszubildende(r)..... 07 07 07 07 07
- ...gewerblich Auszubildende(r) 08 08 08 08 08
- ...Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) 09 09 09 09 09
- ...Grundwehr-/Zivildienstleistender..... 10 10 10 10 10

41 Welchen **Beruf** haben Sie zuletzt ausgeübt?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)
 Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

42 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

43 Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend der heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

- Bitte weiter mit 89 ← { Ja 1 1 1 1 1 049
 Nein..... 8 8 8 8 8

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Beruf (frühere Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>				
Wirtschaftszweig (frühere Erwerbstätigkeit)	<input type="text"/>				

050

051

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

44 Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte: —> *Bitte weiter mit 45*
 (wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre Haupttätigkeit)
 ! Für Nichterwerbstätige (siehe 36): —> *Bitte weiter mit 89*

45 Sind Sie **tätig als...**?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- ...Selbständige(r) ohne Beschäftigte 01 01 01 01 01
- ...Selbständige(r) mit Beschäftigten 02 02 02 02 02
- ...Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 03 03 03 03 03
- ...Beamter/Beamtin, Richter(in) 04 04 04 04 04
- ...Angestellte(r) 05 05 05 05 05
- ...Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) 06 06 06 06 06
- ...kaufm./techn. Auszubildende(r) 07 07 07 07 07
- ...gewerblich Auszubildende(r) 08 08 08 08 08
- ...Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS
und Bereitschaftspolizei) 09 09 09 09 09
- ...Grundwehr-/Zivildienstleistender 10 10 10 10 10

052

46 Welchen **Beruf** üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)
 Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der Berichtswoche ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

47 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
 Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

48 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

- Ja 1 1 1 1 1
- Nein 8 8 8 8 8

053

49 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Beruf (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)	|||||	|||||	|||||	|||||	|||||
Wirtschaftszweig (gegenwärtige 1. Erwerbstätigkeit)	|||	|||	|||	|||	|||

054

055

50 **Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb**, in dem Sie tätig sind?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!
 Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an! 1 2 3 4 5 056
 11 bis 19 Personen 11 12 13 14 15
 20 bis 49 Personen 16 17 18 19 20
 50 Personen und mehr 21 22 23 24 25

51 **Haben Sie seit Ende April 1995 den Betrieb, die Firma gewechselt?**
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!
 Ja 1 2 3 4 5 057
 Nein 6 7 8 9 10

52 **Haben Sie seit Ende April 1995 den ausgeübten Beruf gewechselt?**
 Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!
 Ja 1 2 3 4 5 058
 Nein 6 7 8 9 10

53 **Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?**
 Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!
 Befristet 1 2 3 4 5 059
 Unbefristet 6 7 8 9 10
 Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend 11 12 13 14 15
Bitte weiter mit 54 ←

53a **Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?**
 Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an! 1 2 3 4 5 060
 Mehr als 36 Monate 6 7 8 9 10

53b **Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?**
 Ausbildung 1 2 3 4 5 061
 Dauerstellung nicht zu finden 6 7 8 9 10
 Dauerstellung nicht gewünscht 11 12 13 14 15
 Probezeit-Arbeitsvertrag 16 17 18 19 20
 Aus anderen Gründen 21 22 23 24 25

54 **In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständige(r) aufgenommen?**
 a) **Jahr:** Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! 19.. 1 2 3 4 5 062
 b) **Monat:** Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. 1 2 3 4 5 063

55 **Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?**
Bitte weiter mit 56 ← Vollzeitstätigkeit 1 2 3 4 5 064
 Teilzeittätigkeit 6 7 8 9 10

55a **Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?**
 Vollzeitstätigkeit nicht zu finden 1 2 3 4 5 065
 Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung .. 6 7 8 9 10
 Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen 11 12 13 14 15
 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 16 17 18 19 20
 Vollzeitstätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht 21 22 23 24 25

56 **An wie vielen Tagen in der Woche arbeiten Sie normalerweise?**
 Geben Sie bitte die Zahl der Tage an! 1 2 3 4 5 066

57	Und wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche? Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="checkbox"/>	067				
	Mehr als 98 Stunden pro Woche.....	<input type="checkbox"/> 98					
58	An wie vielen Tagen haben Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) tatsächlich gearbeitet? Urlaubs-, Krankheits- und Ausfalltage bitte nicht mitzählen! Geben Sie bitte die Zahl der Tage an!	<input type="checkbox"/>	068				
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet	<input type="checkbox"/> 0					
59	Und wie viele Stunden (einschl. Überstunden) haben Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) tatsächlich gearbeitet? Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="checkbox"/>	069				
	Mehr als 98 Stunden pro Woche.....	<input type="checkbox"/> 98	☐ 98	☐ 98	☐ 98	☐ 98	
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet	<input type="checkbox"/> 00					
60	Entsprach Ihre Arbeitszeit in der Berichtswoche (22. bis 28. April) der normalen Stundenzahl, oder haben Sie mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet? <i>Bitte weiter mit 61</i> ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl... <i>Bitte weiter mit 60b</i> ← Mehr gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	070
	Weniger gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
60a	Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) weniger Stunden als normalerweise gearbeitet haben?						071
	Krankheit, Unfall.....	<input type="checkbox"/> 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	☐ 01	
	Kur, Heilstättenbehandlung.....	<input type="checkbox"/> 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	☐ 02	
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft....	<input type="checkbox"/> 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	☐ 03	
	Urlaub, Dienstbefreiung	<input type="checkbox"/> 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	☐ 04	
	Streik, Aussperrung.....	<input type="checkbox"/> 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	☐ 05	
	Schlechtwetterlage.....	<input type="checkbox"/> 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	☐ 06	
	Kurzarbeit.....	<input type="checkbox"/> 07					
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	<input type="checkbox"/> 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	☐ 08	
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche ..	<input type="checkbox"/> 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	☐ 09	
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	<input type="checkbox"/> 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10	☐ 10	
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes.....	<input type="checkbox"/> 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11	☐ 11	
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe.....	<input type="checkbox"/> 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12	☐ 12	
	Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 13	☐ 13	☐ 13	☐ 13	☐ 13	
60b	Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben? Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)						072
	Überstunden.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
		<input type="checkbox"/> 3					
61	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1996 samstags gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet haben! Ja - und zwar ...						073
	ständig, an jedem Samstag.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag).....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8					

62 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1996 an **Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?**
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Sonn- und Feiertag	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	074
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag)	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8					

63 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1996 **abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?**
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends** zwischen 18 und 23 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	075				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8					

64 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1996 **nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?**
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts** zwischen 23 und 6 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	076				
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8					

Bitte weiter mit 65 ←

64a Und wie viele **Arbeitsstunden** fielen dabei durchschnittlich **pro Nacht** in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!
 Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

.....	<input type="checkbox"/>	077				
-------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-----

65 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 1996 **Schicht** gearbeitet?
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht** gearbeitet haben!

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise)	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	078
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen) ...	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8					

66 Haben Sie Ihre **Erwerbstätigkeit** in der Zeit von Februar bis April 1996 **hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause** ausgeübt?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitszeit)	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	079
Manchmal	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Nie	<input type="checkbox"/> 8					

67 Welche **Tätigkeit** üben Sie **schwerpunktmäßig** aus?

Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Maschinen einrichten/überwachen

Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten 01

Anbauen/Gewinnen/Herstellen

Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen 02

Abbauen/Fördern, Rohstoffe gewinnen..... 03

Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren 04

Handel/Reparatur

Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren 05

Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern 06

Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen

Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen 07

Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren 08

Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen 09

Marketing/PR/Management

Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR 10

Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten 11

Persönliche Dienstleistungen

Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten 12

Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden..... 13

Erziehen, Ausbilden, Lehren 14

Beraten, Informieren 15

Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln 16

Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein..... 17

Sonstige Dienstleistungen

Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen 18

Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling..... 19

Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln 20

080

68 Ist Ihr **Betrieb** oder Ihre **Behörde** in **Abteilungen** gegliedert?

Ja 1 1 1 1 1 081

Bitte weiter mit 69 ← Nein 8 8 8 8 8

68a Zu welcher **Abteilung**, Werksabteilung gehört Ihr **Arbeitsplatz**?

Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Fertigung, Produktion, Montage 01

Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittel-erstellung 02

Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation 03

Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau 04

Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe 05

Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR 06

Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justitiariat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung 07

Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege 08

Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion 09

In keiner dieser Abteilungen tätig 10

082

69 Welche **Stellung** haben Sie **innerhalb des Betriebes** oder **der Behörde**?

Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Auszubildende(r)/Praktikant(in)/Volontär(in) 01

Selbständige

Alleinschaffend; Selbständige(r) mit 1 bis 4 Beschäftigten (z.B. freiberuflich tätig; selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt) 02

Selbständige(r)/Gewerbetreibende(r)/Unternehmer(in) mit 5 und mehr Beschäftigten ... 03

Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 04

Beamte/Beamtinnen

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst 05

Beamter/Beamtin im mittleren Dienst 06

Beamter/Beamtin im gehobenen Dienst 07

Beamter/Beamtin im höheren Dienst 08

Arbeiter(innen)

An- und ungelernte(r) Arbeiter(in)/Nicht-Facharbeiter(in) 09

Facharbeiter(in)/Geselle/Gesellin 10

Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)/Gruppenleiter(in) 11

Meister(in), Polier(in) im Arbeiterverhältnis .. 12

Angestellte

Meister(in), Polier(in) im Angestelltenverhältnis 13

Ausführende(r) Angestellte(r) (z.B. Bürobo- te/Bürobin, Kassierer(in), Schreibkraft) 14

Angestellte(r) mit einfachen Fach Tätigkeiten (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Sekretär(in)) 15

Angestellte(r), die (der) schwierige Auf- gaben nach allgemeinen Vorgaben selb- ständig ausführt (z.B. Buchhalter(in), Krankenschwester/Krankenpfleger, technische(r) Assistent(in)) 16

Angestellte(r) mit selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit oder mit begrenzter Verantwortung für andere (z.B. Referent(in), Projektleiter(in), Stationsarzt/Stationsärztin, Redakteur(in)) 17

Angestellte(r) mit umfassenden Führungsauf- gaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor(in), Geschäftsführer(in), Chefarzt/ Chefärztin, Handlungsbevollmächtigte(r) ... 18

083

70 **Suchen** Sie Ihre **Arbeitsstätte** überwiegend **von der hiesigen Wohnung** auf?

freiwillig

Ja 1 1 1 1 1 084

Nein 8 8 8 8 8

Keine Angabe 9 9 9 9 9

71 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in **demselben Bundesland** wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

085

	□1	□1	□1	□1	□1
In demselben Bundesland.....					
<i>Bitte weiter mit 73</i> ← In einem anderen Bundesland	□2	□2	□2	□2	□2
<i>Bitte weiter mit 75</i> ← Im Ausland	□3	□3	□3	□3	□3

72 Liegt Ihre **Arbeitsstätte innerhalb Ihrer Wohnsitzgemeinde** oder in einer **anderen Gemeinde desselben Bundeslandes**?

086

freiwillig

	□1	□1	□1	□1	□1
Innerhalb der Wohnsitzgemeinde.....					
<i>Bitte weiter mit 74</i> ← In Berlin.....	□2	□2	□2	□2	□2
In einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes.....	□3	□3	□3	□3	□3
Keine Angabe.....	□9	□9	□9	□9	□9

73 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen 05	Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13						
Hamburg..... 02	Hessen..... 06	Saarland 10	Sachsen 14						
Niedersachsen..... 03	Rheinland-Pfalz 07	Berlin 11	Sachsen-Anhalt..... 15						
Bremen..... 04	Baden-Württemberg..... 08	Brandenburg 12	Thüringen..... 16	□□	□□	□□	□□	□□	□□

087

74 In welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen liegt, geben Sie bitte „00“ an!

<p>Niedersachsen</p> <p>Braunschweig..... 31</p> <p>Hannover..... 32</p> <p>Lüneburg..... 33</p> <p>Weser-Ems..... 34</p> <p>Nordrhein-Westfalen</p> <p>Düsseldorf..... 51</p> <p>Köln..... 52</p> <p>Münster..... 53</p> <p>Detmold..... 54</p> <p>Arnsberg..... 55</p>	<p>Hessen</p> <p>Darmstadt..... 61</p> <p>Gießen..... 62</p> <p>Kassel..... 63</p> <p>Rheinland-Pfalz</p> <p>Koblenz..... 71</p> <p>Trier..... 72</p> <p>Rheinhessen-Pfalz 73</p> <p>Baden-Württemberg</p> <p>Stuttgart..... 81</p> <p>Karlsruhe..... 82</p> <p>Freiburg..... 83</p> <p>Tübingen..... 84</p>	<p>Bayern</p> <p>Oberbayern..... 91</p> <p>Niederbayern..... 92</p> <p>Oberpfalz..... 93</p> <p>Oberfranken..... 94</p> <p>Mittelfranken..... 95</p> <p>Unterfranken..... 96</p> <p>Schwaben..... 97</p> <p>Berlin</p> <p>Berlin-West..... 11</p> <p>Berlin-Ost..... 12</p>	<p>Sachsen</p> <p>Chemnitz..... 13</p> <p>Dresden..... 14</p> <p>Leipzig..... 15</p> <p>Sachsen-Anhalt</p> <p>Dessau..... 16</p> <p>Halle..... 17</p> <p>Magdeburg..... 18</p>
--	---	---	--

Bitte weiter mit 76 ← □□ □□ □□ □□ □□ 088

75 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat/die Region ausgewiesene Zahl an!

<p>Europa</p> <p><i>Belgien:</i> →</p> <p>Belgien..... 02</p> <p>Bosnien-Herzegowina 02</p> <p>Dänemark..... 03</p> <p>Finnland..... 04</p> <p><i>Frankreich:</i> →</p> <p>Griechenland..... 06</p> <p>Großbritannien..... 07</p> <p>GUS..... 08</p> <p>Irland..... 09</p> <p>Italien..... 10</p> <p>Kroatien..... 11</p> <p>Luxemburg..... 12</p> <p><i>Niederlande:</i> →</p> <p>Niederlande..... 15</p> <p><i>Österreich:</i> →</p> <p>Polen..... 15</p> <p>Portugal..... 16</p> <p>Rumänien..... 17</p> <p>Schweden..... 18</p> <p>Schweiz..... 19</p> <p>Serbien und Montenegro..... 20</p> <p>Slowakei, Tschechische Republik..... 21</p> <p>Spanien..... 22</p> <p>Türkei..... 23</p> <p>Ungarn..... 24</p> <p>Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25</p> <p>Sonstiges Westeuropa 26</p>	<p>Lüttich..... 61</p> <p>Übriges Belgien..... 62</p>	<p>Elsaß..... 63</p> <p>Lothringen..... 64</p> <p>Übriges Frankreich..... 65</p>	<p>Drenthe..... 66</p> <p>Gelderland..... 67</p> <p>Groningen..... 68</p> <p>Limburg..... 69</p> <p>Overijssel..... 70</p> <p>Übrige Niederlande..... 71</p>	<p>Oberösterreich..... 72</p> <p>Salzburg..... 73</p> <p>Tirol..... 74</p> <p>Vorarlberg..... 75</p> <p>Übriges Österreich 76</p>	<p>Afrika</p> <p>Marokko..... 27</p> <p>Sonstiges Afrika..... 28</p> <p>Amerika</p> <p>Vereinigte Staaten von Amerika (USA)..... 29</p> <p>Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30</p> <p>Südamerika..... 31</p> <p>Naher Osten</p> <p>Iran..... 32</p> <p>Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)..... 33</p> <p>Südasien</p> <p>Vietnam..... 34</p> <p>Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35</p> <p>Ostasien (z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen)..... 36</p> <p>Übrige Welt..... 45</p>
---	---	--	--	---	---

□□ □□ □□ □□ □□ 089

76 Welche **Entfernung** legen Sie auf dem **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte** zurück?

freiwillig

Unter 10 km.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	090
10 bis unter 25 km.....	<input type="checkbox"/> 2					
25 bis unter 50 km.....	<input type="checkbox"/> 3					
50 km und mehr	<input type="checkbox"/> 4					
Arbeitsstätte liegt auf demselben Grundstück.....	<input type="checkbox"/> 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	☐ 5	
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9					

Bitte weiter mit 79 ←

77 Wieviel **Zeit** benötigen Sie für den **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte den Durchschnittswert bei normaler Verkehrssituation an!

freiwillig

Unter 10 Minuten.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	091
10 bis unter 30 Minuten.....	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
½ bis unter 1 Stunde	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	
1 Stunde und mehr.....	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9					

78 Welches **Verkehrsmittel** benutzen Sie hauptsächlich (für die längste Wegstrecke) auf dem **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte**?

freiwillig

Bus	<input type="checkbox"/> 01	092				
U-/S-Bahn, Straßenbahn.....	<input type="checkbox"/> 02					
Eisenbahn	<input type="checkbox"/> 03					
Pkw-Selbstfahrer.....	<input type="checkbox"/> 04					
Pkw-Mitfahrer	<input type="checkbox"/> 05					
Motorrad, Moped, Mofa	<input type="checkbox"/> 06					
Fahrrad	<input type="checkbox"/> 07					
Zu Fuß	<input type="checkbox"/> 08					
Sonstiges	<input type="checkbox"/> 09					
Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 99					

79 Haben Sie in der **Berichtswoche** (22. bis 28. April) neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist dabei hier nicht ausschlaggebend.

Ja	<input type="checkbox"/> 1	093				
Nein.....	<input type="checkbox"/> 8					

Bitte weiter mit 88 ←

Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

80 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig**, **gelegentlich** oder **saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig.....	<input type="checkbox"/> 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	094
Gelegentlich	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
Saisonal begrenzt	<input type="checkbox"/> 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	☐ 3	

81 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

...Selbständige(r) ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/> 1	095				
...Selbständige(r) mit Beschäftigten	<input type="checkbox"/> 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	☐ 2	
...Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	<input type="checkbox"/> 3					
...Beamter/Beamtin, Richter(in)	<input type="checkbox"/> 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	☐ 4	
...Angestellte(r).....	<input type="checkbox"/> 5					
...Arbeiter(in), Heimarbeiter(in).....	<input type="checkbox"/> 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	☐ 6	

82 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Beruf ein!

Zum Beispiel: Sekretär(in) (**nicht Angestellte(r)**)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

83 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

84 An **wie vielen Tagen** in der Woche arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit**?

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an! 096

85 Und **wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! 097

86 An **wie vielen Tagen** haben Sie in der **Berichtswoche** (22. bis 28. April) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet**?

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an! 098
In der Berichtswoche nicht gearbeitet 0 0 0 0 0

87 Und **wie viele Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** (22. bis 28. April) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet**?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! 099
In der Berichtswoche nicht gearbeitet 00 00 00 00 00

Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

88 Haben Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) oder in den letzten 4 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht**?

Ja 1 1 1 1 1 100
Bitte weiter mit 103 ← Nein 8 8 8 8 8

88a Aus welchem **Grund** suchen Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

Bitte weiter mit 93 ← {
Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1 1 1 1 1 101
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 2 2 2 2 2
Suche nach 2. Tätigkeit..... 3 3 3 3 3
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen..... 4 4 4 4 4
Aus anderen Gründen..... 5 5 5 5 5

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Beruf (2. Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Wirtschaftszweig (2. Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				

Fragen an Nichterwerbstätige

	Fragen an Nichterwerbstätige				
89	Für Nichterwerbstätige (siehe 36): —> <i>Bitte weiter mit 90</i> Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 88): —> <i>Bitte weiter mit 103</i> ! Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 88): —> <i>Bitte weiter mit 93</i>				
90	Waren Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) beziehungsweise in den letzten 4 Wochen davor arbeitslos oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ? <i>Bitte weiter mit 92</i> ← Ja Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8
90a	Aus welchem Grund suchen Sie keine Tätigkeit ? <i>Bitte weiter mit 101</i> ←	Arbeitsuche abgeschlossen/Aufnahme einer neuen Tätigkeit in Kürze..... Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit..... Frühinvalidität oder sonstige Behinderung..... Persönliche oder familiäre Verpflichtungen..... Schulische oder berufliche Ausbildung..... Ruhestand..... Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit..... Aus sonstigen Gründen.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8
91	Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ? Ja <i>Bitte weiter mit 103</i> ← Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8
91a	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ? <i>Bitte weiter mit 103</i> ← Ja Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8
91b	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ? <i>Bitte weiter mit 103</i> ←	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit..... Aus- oder Fortbildung..... Persönliche oder familiäre Verpflichtungen..... Aus sonstigen Gründen.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
92	Aus welchem Grund suchen Sie eine Tätigkeit ? Nach... ...Entlassung..... ...eigener Kündigung..... ...freiwilliger Unterbrechung..... ...Übergang in den Ruhestand..... Aus anderen Gründen.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5

Fragen zur Altersvorsorge

	Fragen zur Altersvorsorge					
103	Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: —> <i>Bitte weiter mit 105</i> ! Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —> <i>Bitte weiter mit 104</i> Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —> <i>Bitte weiter mit 117</i>					
104	Waren Sie in der Berichtswoche (22. bis 28. April) in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ? Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage! <i>Bitte weiter mit 104d</i> ← Ja Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	135			
104a	Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert ? Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen! <i>Bitte weiter mit 104d</i> ← Ja Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	136			
104b	Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert ? <i>Bitte weiter mit 104d</i> ← Ja Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	137			
104c	Haben Sie jemals seit dem 1. Januar 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet ? Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen! Ja <i>Bitte weiter mit 105</i> ← Nein.....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	138			
104d	In welcher gesetzlichen Rentenversicherung waren Sie versichert ? Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invalidenversicherung=IV oder auch FDGB)..... Knappschaftliche Rentenversicherung - KRV Angestelltenrentenversicherung - BfA (früher: auch FDGB).....	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	139			

Fragen zur Aus- und Weiterbildung

105 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die keine allgemeinbildende Schule besuchen: → *Bitte weiter mit 106*
 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: → *Bitte weiter mit 107*
 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → *Bitte weiter mit 117*

106 Haben Sie einen **allgemeinen Schulabschluß**? 140

	Ja	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 107</i> ←	Nein.....	<input type="checkbox"/>				
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>				

106a **Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?** 141

	Haupt-(Volks-)schulabschluß	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 107</i> ←	Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR	<input type="checkbox"/>				
	Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß.....	<input type="checkbox"/>				
	Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>				
	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 107</i> ←	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>				

106b Haben Sie Ihren **Abschluß** (Realschulabschluß, Fachhochschulreife oder Hochschulreife) **an einer allgemeinbildenden Schule** oder an einer **beruflichen Schule** erworben? 142

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

	Allgemeinbildende Schule	<input type="checkbox"/>				
	Berufliche Schule	<input type="checkbox"/>				
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>				

107 Haben Sie einen **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß**? 143

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!

	Ja	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 110</i> ←	Nein.....	<input type="checkbox"/>				
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>				

107a **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben Sie?** 144

	Anlernausbildung oder berufliches Praktikum	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 109</i> ←	Abschluß einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	<input type="checkbox"/>				
	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß.....	<input type="checkbox"/>				
	Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR.	<input type="checkbox"/>				
	Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß).....	<input type="checkbox"/>				
	Hochschulabschluß.....	<input type="checkbox"/>				
<i>Bitte weiter mit 109</i> ←	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>				

108 *freiwillig* Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung der **Hauptfachrichtung** Ihres höchsten Hochschul-/Fachhochschulabschlusses in das nachstehende Kästchen ein!
 (Also zum Beispiel: Maschinenbau, Elektrotechnik, Sozialpädagogik)

Hauptfachrichtung 1. Person	Hauptfachrichtung 2. Person	Hauptfachrichtung 3. Person	Hauptfachrichtung 4. Person	Hauptfachrichtung 5. Person
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 99				

Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!

Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses

109	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß erworben?	Geben Sie bitte die letzten beiden Stellen an! 19..	<input type="text"/>	146				
		Keine Angabe.....	<input type="text"/>					
110	Nehmen Sie gegenwärtig an einer beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung teil , oder haben Sie an einer solchen in den letzten 4 Wochen teilgenommen?	Bitte weiter mit 111 ← Ja	<input type="checkbox"/>	147				
		Nein.....	<input type="checkbox"/>					
110a	Haben Sie seit Ende April 1995 an einer beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung teilgenommen?	Ja	<input type="checkbox"/>	148				
		Bitte weiter mit 116 ← Nein.....	<input type="checkbox"/>					
111	Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?	Ja	<input type="checkbox"/>	149				
		Bitte weiter mit 111b Nein.....	<input type="checkbox"/>					
111a	Handelt (oder handelte) es sich dabei um... ?	...eine berufliche Schule (ohne Fachschule)	<input type="checkbox"/>	150				
		Bitte weiter mit 112 ← { ...eine Fachschule	<input type="checkbox"/>					
		{ ...eine Fachhochschule	<input type="checkbox"/>					
		{ ...eine Hochschule.....	<input type="checkbox"/>					
111b	Handelt (oder handelte) es sich bei dieser Maßnahme um ein berufliches Praktikum, eine Lehrausbildung oder um eine sonstige berufliche Ausbildung, Fortbildung, Umschulung?	Berufliches Praktikum	<input type="checkbox"/>	151				
		Lehrausbildung.....	<input type="checkbox"/>					
		Sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung.....	<input type="checkbox"/>					
112	Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?	Am Arbeitsplatz, im Betrieb	<input type="checkbox"/>	152				
		Bei einer Industrie- und Handelskammer usw.....	<input type="checkbox"/>					
		In einer besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätte.....	<input type="checkbox"/>					
		An einer beruflichen Schule/Hochschule.....	<input type="checkbox"/>					
		Durch Fernunterricht	<input type="checkbox"/>					
		Auf andere Art.....	<input type="checkbox"/>					
113	Handelt (oder handelte) es sich bei dieser Maßnahme um... ?	... die erste berufliche Ausbildung	<input type="checkbox"/>	153				
		... eine berufliche Fortbildung im gegenwärtigen oder zuletzt ausgeübten Beruf	<input type="checkbox"/>					
		... eine Ausbildung in einem anderen Beruf	<input type="checkbox"/>					
		... eine Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung für einen anderen Zweck.....	<input type="checkbox"/>					
114	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?	Unter 1 Woche	<input type="checkbox"/>	154				
		1 Woche bis unter 1 Monat	<input type="checkbox"/>					
		1 bis unter 3 Monate	<input type="checkbox"/>					
		3 bis unter 6 Monate	<input type="checkbox"/>					
		6 bis unter 12 Monate	<input type="checkbox"/>					
		1 Jahr und länger	<input type="checkbox"/>					
115	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme üblicherweise pro Woche?	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	155				
116	Haben Sie seit Ende April 1995 an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung teilgenommen?	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
		Ja	<input type="checkbox"/>	156				
		Nein.....	<input type="checkbox"/>					

Fragen zur Pflegeversicherung, Pflegebedürftigkeit

117! Die folgenden Fragen richten sich wieder an alle Haushaltsmitglieder!

118 Seit dem 1.1.1995 gibt es die Pflegeversicherung. Mit dieser Versicherung wird für die finanziellen Risiken einer möglichen Pflegebedürftigkeit vorgesorgt.
Sind Sie **pflegeversichert**, oder besteht ein **sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen**?
In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja 1 1 1 1 1 157

Bitte weiter mit 119 ← Nein..... 8 8 8 8 8

118a Sind Sie in der **sozialen** oder in einer **privaten Pflegeversicherung versichert**, oder besteht ein **sonstiger Anspruch** auf Versorgung mit Pflegeleistungen?

Soziale Pflegeversicherung..... 1 1 1 1 1 158

Private Pflegeversicherung 2 2 2 2 2

Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen 3 3 3 3 3

118b Sind Sie **zusätzlich zur sozialen Pflegeversicherung** in einer **privaten Pflegeversicherung versichert**?

Ja 1 1 1 1 1 159

Nein..... 8 8 8 8 8

119 Viele Aufgaben, die im täglichen Leben vorkommen, lassen sich grob vier Bereichen zuordnen: Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung.
Brauchen Sie aus Ihrer Sicht **bei** einer oder mehreren der genannten **Aufgaben** des täglichen Lebens aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter **Hilfe**?

Ja 1 1 1 1 1 160

Bitte weiter mit 120 ← { Nein, bei keiner der genannten Aufgaben..... 8 8 8 8 8

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

119a **Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben** des täglichen Lebens brauchen Sie **Hilfe**?
Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Aufgaben an! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig Körperpflege..... 1 1 1 1 1 161

Ernährung 2 2 2 2 2 162

Beweglichkeit/Mobilität..... 3 3 3 3 3 163

Hauswirtschaftliche Versorgung..... 4 4 4 4 4 164

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9 165

119b Für Personen, die nicht nur bei der hauswirtschaftlichen Versorgung Hilfe brauchen: Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, **wie oft benötigen** Sie insgesamt **Hilfe**?

freiwillig Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche 1 1 1 1 1 166

Einmal am Tag 2 2 2 2 2

Zweimal am Tag..... 3 3 3 3 3

Dreimal am Tag und öfter..... 4 4 4 4 4

Den ganzen Tag, rund um die Uhr..... 5 5 5 5 5

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

120 Erhalten Sie **Leistungen aus einer Pflegeversicherung**?

freiwillig Ja 1 1 1 1 1 167

Bitte weiter mit 121 ← { Nein..... 8 8 8 8 8

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

120a Nach **welcher Pflegestufe** richten sich diese **Leistungen**?
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

freiwillig Pflegestufe I 1 1 1 1 1 168

Pflegestufe II 2 2 2 2 2

Pflegestufe III 3 3 3 3 3

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

125 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- Unter 300 DM01
- 300 bis unter 600 DM02
- 600 bis unter 1 000 DM.....03
- 1 000 bis unter 1 400 DM.....04
- 1 400 bis unter 1 800 DM.....05
- 1 800 bis unter 2 200 DM.....06
- 2 200 bis unter 2 500 DM.....07
- 2 500 bis unter 3 000 DM.....08
- 3 000 bis unter 3 500 DM.....09
- 3 500 bis unter 4 000 DM.....10
- 4 000 bis unter 4 500 DM.....11
- 4 500 bis unter 5 000 DM.....12
- 5 000 bis unter 5 500 DM.....13
- 5 500 bis unter 6 000 DM.....14
- 6 000 bis unter 6 500 DM.....15
- 6 500 bis unter 7 000 DM.....16
- 7 000 bis unter 7 500 DM.....17
- 7 500 und mehr DM18
- Selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit 50
- Kein Einkommen.....90

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an! 203

126 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!

- Unter 300 DM01
- 300 bis unter 600 DM02
- 600 bis unter 1 000 DM.....03
- 1 000 bis unter 1 400 DM.....04
- 1 400 bis unter 1 800 DM.....05
- 1 800 bis unter 2 200 DM.....06
- 2 200 bis unter 2 500 DM.....07
- 2 500 bis unter 3 000 DM.....08
- 3 000 bis unter 3 500 DM.....09
- 3 500 bis unter 4 000 DM.....10
- 4 000 bis unter 4 500 DM.....11
- 4 500 bis unter 5 000 DM.....12
- 5 000 bis unter 5 500 DM.....13
- 5 500 bis unter 6 000 DM.....14
- 6 000 bis unter 6 500 DM.....15
- 6 500 bis unter 7 000 DM.....16
- 7 000 bis unter 7 500 DM.....17
- 7 500 bis unter 8 000 DM.....18
- 8 000 bis unter 10 000 DM.....19
- 10 000 bis unter 12 000 DM.....20
- 12 000 und mehr DM21
- Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist ...50

Haushaltsnettoeinkommen

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an! 204

Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1995)

127 Was traf **Ende April 1995** auf Ihre **damalige Situation** zu? Waren Sie...

- freiwillig
- ...Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend)..... 1 1 1 1 1
 - ...arbeitsuchend/arbeitslos 2 2 2 2 2
 - ...Schüler(in)/Student(in), Auszubildende(r) 3 3 3 3 3
 - ...Grundwehr-/Zivildienstleistender 4 4 4 4 4
 - ...Sonstiges 5 5 5 5 5
 - Keine Angabe..... 9 9 9 9 9
- Bitte weiter mit 128 ←

127a Waren Sie **Ende April 1995 tätig als ...?**

- freiwillig
- ...Selbständige(r) ohne Beschäftigte 1 1 1 1 1
 - ...Selbständige(r) mit Beschäftigten 2 2 2 2 2
 - ...Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 3 3 3 3 3
 - ...Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Zeit-/Berufssoldat 4 4 4 4 4
 - Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

127b Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **Ende April 1995** tätig waren?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende April 1995 tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1995 1. Person	Wirtschaftszweig 1995 2. Person	Wirtschaftszweig 1995 3. Person	Wirtschaftszweig 1995 4. Person	Wirtschaftszweig 1995 5. Person
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999				

Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1995)

128 War Ihr **Wohnsitz Ende April 1995** derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?

freiwillig *Bitte weiter mit 130* ← Ja 1 1 1 1 1 208
 Nein..... 8 8 8 8 8
Bitte weiter mit 130 ← Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

129 Lag Ihr **früherer Wohnsitz** in der **Bundesrepublik Deutschland**?

freiwillig Ja 1 1 1 1 1 209
Bitte weiter mit 129c ← Nein..... 8 8 8 8 8
Bitte weiter mit 130 ← Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

129a In welchem **Bundesland** befand sich Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

freiwillig	Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen 05	Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	<input type="checkbox"/>	210				
	Hamburg..... 02	Hessen..... 06	Saarland 10	Sachsen..... 14						
	Niedersachsen..... 03	Rheinland-Pfalz 07	Berlin 11	Sachsen-Anhalt..... 15						
	Bremen..... 04	Baden-Württemberg..... 08	Brandenburg..... 12	Thüringen..... 16						
	Keine Angabe									

129b Zu welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** gehörte Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

freiwillig	Niedersachsen	Hessen	Bayern	Sachsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	211
	Braunschweig..... 31	Darmstadt..... 61	Oberbayern..... 91	Chemnitz..... 13						
	Hannover..... 32	Gießen..... 62	Niederbayern..... 92	Dresden..... 14						
	Lüneburg..... 33	Kassel..... 63	Oberpfalz..... 93	Leipzig..... 15						
	Weser-Ems..... 34	Rheinland-Pfalz	Oberfranken..... 94	Sachsen-Anhalt						
Nordrhein-Westfalen	Koblenz..... 71	Mittelfranken..... 95	Dessau..... 16							
Düsseldorf..... 51	Trier..... 72	Unterfranken..... 96	Halle..... 17							
Köln..... 52	Rheinhausen-Pfalz 73	Schwaben..... 97	Magdeburg..... 18							
Münster..... 53	Baden-Württemberg	Berlin	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 99						
Detmold..... 54	Stuttgart..... 81	Berlin-West..... 11								
Arnsberg..... 55	Karlsruhe..... 82	Berlin-Ost..... 12								
	Freiburg..... 83									
	Tübingen..... 84									

Bitte weiter mit 130 ←

129c In welchem anderen **Staat** lag Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

freiwillig	Europa	Afrika	Südasien	<input type="checkbox"/>	212					
	Belgien..... 01	Portugal..... 16	Marokko..... 27							Vietnam..... 34
	Bosnien-Herzegowina..... 02	Rumänien..... 17	Sonstiges Afrika..... 28							Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)..... 35
	Dänemark..... 03	Schweden..... 18	Amerika							
	Finnland..... 04	Schweiz..... 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)..... 29							
	Frankreich..... 05	Serbien und Montenegro..... 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika..... 30							
	Griechenland..... 06	Slowakei, Tschechische Republik..... 21	Südamerika..... 31							Ostasien
	Großbritannien..... 07	Spanien..... 22	Naher Osten							(z.B. China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Macao, Philippinen)..... 36
	GUS..... 08	Türkei..... 23	Iran..... 32							Übrige Welt 45
	Irland..... 09	Ungarn..... 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)..... 33							
	Italien..... 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25								
	Kroatien..... 11	Sonstiges Westeuropa..... 26								
	Luxemburg..... 12									
	Niederlande..... 13									
	Österreich..... 14									
Polen..... 15										

Keine Angabe 99 99 99 99 99

Erläuterungen zu den Fragen

- zu 32** Erwerbstätig sind alle Personen, die **in der Berichtswoche (22. bis 28. April)**
- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
 - selbständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
 - in einem Ausbildungsverhältnis standen
 - geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
 - normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
 - ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
 - als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
 - sich als Rentner noch etwas hinzuverdienten
 - sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/-hilfe noch etwas hinzuverdienten.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.
-
- Zu 35** Eine geringfügige Beschäftigung ist eine sozialversicherungsfreie Tätigkeit mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag liegt im früheren Bundesgebiet bei 590 DM im Monat - in den neuen Bundesländern und im Ostteil von Berlin liegt er bei 500 DM im Monat.
- Typische geringfügige Tätigkeiten sind:
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
 - Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
 - Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
 - Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen
 - Austragen von Zeitungen, Zeitschriften
 - Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
 - Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank
 - Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)
 - Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven, Gastgewerbe
 - Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
 - Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
 - Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein
 - Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeit.
-
- Zu 40/45** Beschäftigen Sie als Selbständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.
- "Versicherungsbeamte", "Bankbeamte" usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.
-
- Zu 42/47/50/51/83/127b** Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, daß eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.
- Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.
-
- Zu 64a** Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).
- Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.
-
- Zu 66** "Arbeit zu Hause" liegt zumeist bei Selbständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.
- Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.
- Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
 - in Heimarbeit Beschäftigte
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.
- Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.
- Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1996 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 1996 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
-
- Zu 104** Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.
- Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/-hilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.
- Auch Rentner können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Erläuterungen zu den Fragen

- Zu 106b** Die Mittlere Reife kann an folgenden beruflichen Schulen erworben werden:
- Berufsfachschulen
 - Berufsschulen
 - Kollegschulen
 - Berufsaufbauschulen
 - Fachschulen
 - im Berufsgrundbildungsjahr.
- Die **Fachhochschulreife an einer beruflichen Schule** kann durch den Abschluß einer Fachoberschule sowie an beruflichen Gymnasien erworben werden.
- Die **allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) an beruflichen Schulen** wird erreicht durch
- den Abschluß eines beruflichen Gymnasiums
 - den Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR sowie durch eine Berufsausbildung mit Abitur in der ehemaligen DDR.
-
- Zu 116** Allgemeine Weiterbildung umfaßt vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.
-
- Zu 118** In der Regel folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Das bedeutet, daß der Versicherte meistens dort pflegeversichert ist, wo er auch krankenversichert ist bzw. daß sein Versicherungsverhältnis in der Pflegeversicherung dem seiner Krankenversicherung entspricht.
- Versichert in der **sozialen Pflegeversicherung** sind:
- Pflichtversicherte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)
 - Freiwillig Versicherte in der GKV, sofern sie sich nicht bei Nachweis einer privaten Versicherung von der Versicherungspflicht befreien ließen
 - Beamte in der GKV
 - Personen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz Anspruch auf Heil- und Krankenhausbehandlung haben
 - Personen, die Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger haben, Kriegsschadenrentner, Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich u.ä.
 - Krankenversorgungsberechtigte nach dem Bundesentschädigungsgesetz
 - Soldaten, die nicht privat krankenversichert sind
 - Ehepartner und Kinder, die bei pflichtversicherten Mitgliedern der GKV mitversichert sind, wenn deren Einkommen DM 590.- bzw. DM 500.- (neue Bundesländer) nicht übersteigt.
- Versichert in einer **privaten Pflegeversicherung** sind:
- Alle privat Krankenversicherten mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen
 - Heilfürsorgeberechtigte (z.B. Soldaten), die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind
 - Mitglieder der Postbeamtenkrankenkasse und der Krankenversorgung der Bundesbahn
 - Beamte, die nicht Mitglied in der GKV sind.
- Sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen** besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit (Dauer) in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder nach den Gesetzen erhalten, die eine entsprechende Anwendung vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der Sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.
-
- Zu 119a** Bei den genannten Aufgaben des täglichen Lebens kann die Hilfe in der Unterstützung, teilweisen oder vollständigen Übernahme, der Beaufsichtigung oder Anleitung bei der Erledigung dieser Aufgaben bestehen. Zu den einzelnen Aufgaben gehören z.B.:
- bei der **Körperpflege**: Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege; Kämmen, Rasieren, Darm- oder Blasenentleerung;
 - bei der **Ernährung**: Mundgerechtes Zubereiten, Aufnahme der Nahrung;
 - bei der **Beweglichkeit/Mobilität**: Selbständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung;
 - bei der **hauswirtschaftlichen Versorgung**: Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung, Beheizen.
-
- Zu 120a** Die Zuordnung von Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach folgenden Regeln:
- **Pflegestufe I** für erheblich Pflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - **Pflegestufe II** für Schwerpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - **Pflegestufe III** für Schwerstpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
-
- Zu 121** Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Rentner, die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an.
- Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.
-
- Zu 122** Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä.
- Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, daß Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.
-
- Zu 123** Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen.
- Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so daß auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können.
-
- Zu 124** Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen.
- Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.
- Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen die Eltern ihre auswärts studierenden Kinder unterstützen.

Erläuterungen zu den Fragen

Zu 125 Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, daß hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.

Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt
- Kindergeld
- Gratifikation (13. Monatsgehalt)
- Arbeitslosengeld/-hilfe
- Unternehmereinkommen
- die in den Fragen 123 und 124 genannten Einkommensarten.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. EG Nr. L 351, S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 Mikrozensusgesetz (MZG) in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, zum Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und dessen Hauptfachrichtung sowie Pendlerangaben, Auskünfte zum Wohnsitz und zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1995) sowie zur Pflegebedürftigkeit, zu Leistungen einer Pflegeversicherung und die zusätzlichen Fragen an Ausländer sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluß, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG sowie Art. 7 Abs. 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 8-11, 13-16a, 22-23, 32, 37-42, 45-47, 50, 53-55a, 57, 59-64, 65, 66, 71-75, 79-83, 87-88a, 90-102, 106, 106a, 107, 107a, 110-111b, 113-115, 127-129c. Die Frage 106b wird nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Berichtswoche: 22. bis 28. April

Familiename, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)				
1. Person	2. Person (6. Person)	3. Person (7. Person)	4. Person (8. Person)	5. Person (9. Person)

zu Frage 49:

49 **Name des Betriebes**, in dem Sie tätig sind

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....
.....